

Sommerfest des Stadtverbands am Kosbacher Stadl

Musik * Tanz * Folklore * Bratwurst * Kaffee * Kuchen * Getränke

Der Stadtverband der Erlanger Kulturvereine lädt am Sonntag, 19. Juni, 14 Uhr, zum Sommerfest der Kulturvereine am Kosbacher Stadl ein. Die Kulturgruppe brennen schon darauf, dass es nach der langen Coronapause wieder Auftritte gibt.

Moderator Rainer Krugmann wird um 14 Uhr den Stadtspielmannszug zum Auftaktkonzert ansagen. Anschließend gegen 15:30

Uhr übernehmen die Kulturgruppen im 20-Minuten-Takt die Bühne für ihre Auftritte. Bisher haben sich dafür neun Gruppen angemeldet. Wir würden uns freuen, wenn bis zum Anmeldeschluss am 1. Juni noch weitere sich zur Teilnahme entschließen und bei Georg Gebhard, eMail: Gebhard.Dechsendorf@t-online.de oder Telefon 09135 – 3702 melden. Das Sommerfest beschließt am Abend die Band SRS Jazzmen.

Infostände von Vereinen – wie man sie vom „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz kennt – soll es



Der Stadtspielmannszug eröffnet das Bühnenprogramm
Archivfoto

beim Sommerfest nicht geben, weil dort weniger Laufpublikum zu erwarten ist.

Die Mitglieder des Karnevalsclub „Narrlangia Rot-Weiß“ werden in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgen.

Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen wird in die Halle gewechselt.

Sommerfest der Kulturvereine

**Sonntag, 19. Juni 2022, 14 Uhr
am Kosbacher Stadl, Reitersbergstr. 21**

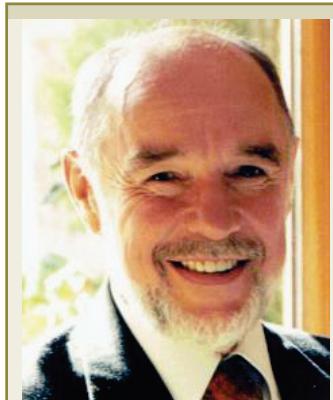
Wir gratulieren unserem Mitgliedsverein 40 Jahre Verein „Kosbacher Stad'l“ e.V.

Am 2. April 1982 wird der Trägerverein „Kosbacher Stad'l“ von 13 Kosbachern gegründet. Der Verein setzt sich das Ziel, den Ausbau der im städtischen Besitz befindlichen „Wellerscheune“ am südlichen Ortsrand zum Gemeinschaftshaus „Kosbacher Stad'l“ durchzuführen. Zudem will man auch das örtliche Brauchtum im Ort pflegen und fördern, überliefertes Kulturgut, Liedgut und alte Handwerkskunst bewahren und den geschichtlichen Ursprung und den Werdegang Kosbachs aufzeigen. Ein weiteres Ziel ist es, das Interesse und Engagement der Jugend und des Nachwuchses zu fördern. Helmut Eichler wird zum Vorsitzenden gewählt. Bald hat der Verein unter seiner Leitung 375 Mitglieder, darunter viele Jugendliche.

Noch im Gründungsjahr kommt es zum Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Stadt Erlangen. Diese überlässt dem Verein den Stad'l für 15 Jahre mietfrei zur satzungsgemäßen Nutzung. Der Verein erbringt dafür Eigenleistungen zum Ausbau. Die Stadt bleibt Eigentümerin des Gebäudes und des Geländes und beteiligt sich mit einer festen Summe an den Ausbaukosten. Aus der Wellerscheune wird der Kosbacher Stad'l als Gemeinschaftshaus für den Ort. Der Stad'l wächst und mit ihm das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kosbacher. Am 6. November 1982 kann das Richtfest mit OB Dietmar Hahlweg als Festredner gefeiert werden, der lobende Worte für das hohe Engagement der Kosbacher*innen ausdrückt. Besonders hervorgehoben, der Einsatz von Helmut Eichler, „der jeden Tag

auf der Baustelle zu finden ist“. Dieser nimmt bei der Bürgerversammlung im Folgejahr 1983 die Gelegenheit wahr und stellt erfolgreich den Antrag, die Stadt möge dem Verein das Gelände um den Stad'l herum für entsprechende Außen-, Sport- und Freizeitanlagen zur Verfügung zu stellen. Knapp ein Vierteljahr nach dieser Bürgerversammlung findet im Kosbacher Stad'l ein Sommernachtsfest statt. Noch im laufenden Jahr werden die Jugendräume teilbezugsfertig.

Im April 1984 kann der Verein bereits seine Mitgliederversamm-



Gründungsvorsitzender
Helmut Eichler geht beim
Ausbau des Stad'l's mit
höchstem Einsatz voran



Hauptgebäude im „Kosbacher Stad'l“-Gelände

lung im Stad'l abhalten. Zum Jahreswechsel 1984 / 85 haben 371 Vereinsmitglieder bereits über 9.000 Arbeitsstunden geleistet. Durch Spenden und Eigenleistungen werden 1985 der Backofen und 1987 die Freiluftkelbahn errichtet.

Anschließend erfolgt der Einbau einer Küche, die freiwillige Feuerwehr Kosbach - Häusling erhält eine große Garage. Der Eingangsbereich der Maschinenhalle wird überdacht, der Bolzplatz fertiggestellt und eingesät. 1992 beantragt Stad'lvorstand

Helmut Eichler die Erweiterung der Nutzfläche um die ehemalige Maschinenhalle. Die Vereinsmitglieder leisten für den Ausbau der Halle zu einem großen Veranstaltungssaal mit entsprechender Infrastruktur für 190 Gäste weitere 2.900 ehrenamtliche Stunden in den Jahren von 2001 bis 2006.

Nach 14 langen Jahren segensreichen Wirkens beim Scheunenausbau kandidiert Helmut Eichler nicht mehr für das Amt des ersten Vorsitzenden. An seine Stelle tritt am 1996 Michael Denzler.

Die Kommune signalisiert 1997, dass sie keine finanzielle Hilfe mehr leisten kann. Der Verein ergreift die Chance und kauft den Stad'l mit Außengelände im August 2000. Und nachdem die Kosbacher*innen ihren ausgeprägten Gemeinsinn bewiesen haben, gibt's vom städt. Liegenschaftsamt die St. Josefs-Kapelle in der Nachbarschaft gleich noch als Zugabe. Im gleichen Jahr übernimmt Klaus Six den Vorsitz.

In den Folgejahren sind immer wieder Anstrengungen notwendig, um die Liegenschaften an die Erfordernisse der Zeit anzupassen: Erweiterung der Toilettenanlage 2008, Anschluss der Heizung an die Wärmeleverierung des Biogaswerks im benachbarten Bauernhof 2014. Mit den Jahren sind auch schon Reparaturen und Sanierungen vorzunehmen.

Mit der Schaffung des „Kosbacher Stad'l“ haben sich die Ortsbewohner*innen nicht nur ein hochkarätiges Begegnungs- und Kulturzentrum geschaffen, von dem viele segensreiche Impulse für das Zusammenleben im Ort ausgehen. Zudem haben sich die Kosbacher*innen durch ein hohes Maß an Gemeinschaftsgeist, Zusammenhalt, Kreativität und auch Traditionspflege ein herausragendes Image gegeben, das weit über den Ort hinaus positiv wahrgenommen und geschätzt wird.

In Anerkennung der Verdienste um das kulturelle Leben wird im Juli 2003 dem Verein „Kosbacher Stad'l“ der Ehrenbrief der Stadt Erlangen verliehen. Vorsitzender des Stad'l-Vereins ist heute Ralf Gerken.

Gruppen im Kosbacher Stad'l

Backgruppe * Feuerwehr * Gymnastik
* Heimatverein * Jugendclub * Line-dance * Schafkopf * Stad'l-Chor *
Töpfergruppe * Yoga

Kultur-Tagesfahrt ins Nördlinger Ries

Samstag, 2. Juli 2022, 8 Uhr

Nördlingen von oben



Programm

- 8:00 Busabfahrt am Busbahnhof ER
- 10:30 Besichtigung Rieskratermuseum
- 13:00 Mittagessen im Gasthaus „Wengers Brett'l“ in Nördlingen
- anschl. Fahrt zur Burg Harburg
- 14:30 Kaffee und Kuchen in der Burgschenke,
- 16:00 Rückfahrt nach Erlangen

Reisekosten 30 Euro beinhalten Busfahrt, Eintritt und Führung Rieskratermuseum sowie Zugang zum Innengelände der Burg Harburg;

Einzahlung zum Zeitpunkt der Anmeldung auf das Konto des Stadtverbandes bei der Sparkasse Erlangen, IBAN: DE38 7635 0000 0000 0107 60

Anmeldung bei Norbert Bischof, Tel. 09133 - 82 56 42; eMail: bischof.j.norbert@gmail.com

Es sind die zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Wird die Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen bis zum 10. Juni nicht erreicht, behalten wir uns vor, die Kulturfahrt abzusagen.

Jahresprogramm 2022 des Stadtverbandes

- 02.03. Aschermittwochs-Heringessen für Kulturschaffende ~~abgesagt~~
- 25.03. Jahreshauptversammlung März/April Frühlingskonzert der Chöre ~~abgesagt~~
- ?? Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem „Platz der Vereine“ – Neustädter Kirchenplatz ~~abgesagt~~
- 28.05. Kulturfahrt Dennenlohe
- 19.06. Sommerfest der Kulturvereine am Kosbacher Stad'l
- 02.07. Kulturfahrt Donauries Nördlingen
- Sept. Stadtteilwanderung der Kulturvereine nach Eltersdorf
- 29.10. Ideenworkshop zur Erstellung des Jahresprogramms 2023
- 10.12. Kulturfahrt „Vorweihnachtliches Ansbach“

Die Durchführung der Veranstaltungen hängt von der jeweils aktuellen Corona-Situation ab.

LichtSpielNächte im Museumshof

17. Juni – 25. Juni 2022

Laue Sommernächte und Sternenhimmel, dazu der romantische Innenhof des Stadtmuseum Erlangens im Herzen der Altstadt – das ist die perfekte Kulisse für Open Air Kino.

An neun Abenden im Juni präsentieren das Kulturzentrum E-Werk, die Lamm-Lichtspiele und das Stadtmuseum Freiluftkino in einmaliger Atmosphäre. Präsentiert werden mit Sorgfalt und Liebe ausgewählte Film-Highlights. Einlass ist an allen Tagen um 20.30 Uhr (Zugang über Cedernstraße), die Filme beginnen um 21.15 Uhr. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Sobald das Programm feststeht, wird es unter www.stadtmuseum-erlangen.de, www.lamm-lichtspiele.de, www.e-werk.de veröffentlicht.

Vorschau Eine Mutfrage

Vocanta Chorkonzert

10. Juli 2022, 19 Uhr

Redoutensaal, Theaterplatz

Das Konzert bietet einen unterhaltsamen Blick auf die unterschiedlichen Facetten, die das Leben bietet – eine „hommage“ an das Leben.

Angefangen bei verschiedenen Madrigalen aus der Renaissance geht es über in kleine Volksliedsätze des fränkischen Komponisten Ernst Häublein.

Heinrich Hartls „Sechs Chansons“ nach Texten von Erich Kästner sind in gewohnter Manier humorvoll und kurz, wobei Hartls variable Vertonungen den Inhalt der Texte gekonnt pointieren und für überraschende Momente sorgen.

Der fränkische Mundartdichter Helmut Haberkamm lieferte die Texte für Gerald Finks „dreiteiliges Nachdenken über Franken“. Hier zeigt sich die Vielfalt des Komponisten in der Kombination von volksliedhaften Klängen und modernen Chortechniken. Die ganze Bandbreite von Rufen, Flüstern über Glissandi, aber auch innige Passagen sind hier gekonnt verarbeitet.

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.
Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen,
Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 12 – 16 Uhr.

geschaefsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Vorsitzende: Doris Vittinghoff, 09131 – 440 449
eMail: doris.vittinghoff@gmail.com